

wir sind energiegemeinschaft UW Aigerding

Factbox

Art der Energiegemeinschaft:	Regionale Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft
Anlagengröße:	5 kWp, 180 kW, in Planung: ca. 520 kWp
Netzbetreiber:	Netz Oberösterreich
Erzeugungsanlagen:	Photovoltaik, Wasserkraft
Art der Teilnehmer:	Gemeinde, Privatpersonen
Rechtsform:	Verein

Kurzvorstellung

Die Gemeinde Taufkirchen hat Ende 2021 den Kommunalvertrieb Pirker kontaktiert und sich über dezentrale Energieerzeugung und Energieunabhängigkeit informiert. Hierbei kam auch das Thema Energiegemeinschaften zur Sprache. Nach ersten Gesprächen wurde beschlossen, dass die Gemeinde eine Vorreiterrolle in der Region einnehmen und die Gründung einer Energiegemeinschaft in der Region anstoßen möchte. Die Zusammenarbeit mit dem Partner neoom hat den Prozess der Gründung der Energiegemeinschaft stark erleichtert und Knowhow konnte vom Dienstleister bezogen werden. Persönliche Meetings waren ebenfalls wichtig, um Entscheidungen rechtzeitig zu treffen und Involvierte erfolgreich abzuholen. Die Gemeinde als vertrauenswürdige Institution fungiert als Vorbild für viele Bürger:innen, was die Umsetzung der EG fördert.

- Inbetriebnahme: Jänner 2023
- Motivation: Vorreiter-Rolle in der Region
- Mitgliederwerbung & Vereinsgründung durch Dienstleister erleichtert
- Gemeinde als Vorbild für potentielle Teilnehmer:innen aus der Bevölkerung, die motiviert werden, ihren Verbrauch an die EG-Erzeugung anzupassen

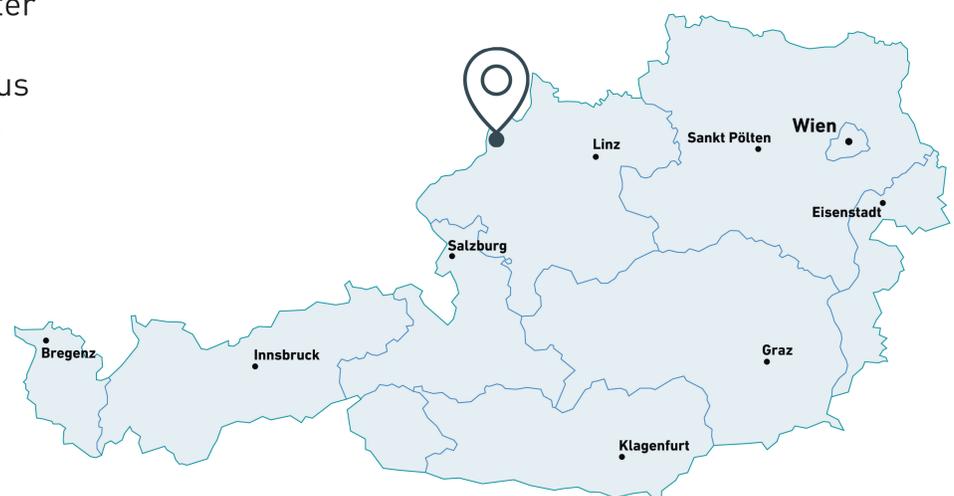
Kontakt

Hannes Pirker (Kommunalvertrieb Pirker), Maximilian Wittmann (Silosophie), Jacob Wöginger (neoom)
E-Mail: energiegemeinschaft@neoom
Telefon: +43 681 81313844
Homepage: <https://neoom.com/loesungen-eeg> und app. neoom.com

Weiteres

Für die Zukunft ist geplant, dass neben den Interessierten aus Taufkirchen noch weitere Bürger:innen aus Gemeinden desselben Umspannwerkes an der EEG teilnehmen. Eine regionale EEG wurde bewusst gewählt, um möglichst viele Leute aus der Region an dem Projekt teilhaben zu lassen. Überlegungen hinsichtlich der flexiblen Tarifgestaltung wurden angestellt. Erste Ideen gingen dabei in die Richtung, dass Taufkirchen als Gemeinde ihren Tarif für Gemeindegebäude variabel festlegen kann. Betreffend sozialgemeinschaftliche Themen wird in erster Linie auf Informationsveranstaltungen gesetzt, welche in Zusammenarbeit mit der KEM Region Pramtal erfolgen sollen.

- Ziel: Autarkiegrad von 70%
- Unkomplizierte Nahbereichsabfrage bei Netz OÖ
- Attraktivitätsverlust durch hohen OeMAG-Tarif und Strompreisbremse
- Ausbau von Speicher, auch für die Notfall-Vorsorge



UNSERE STARKEN PARTNER IN DEN BUNDESLÄNDERN